



Zum dritten Mal trafen sich am Sonntag den 1. November die Kinder der Kirchenbezirke Wuppertal und Velbert zum Kindergottesdienst. Im Seminargebäude Hochdahl erlebten alle 10-14 jährigen den Gottesdienst für Entschlafene.

Neuapostolische Christen erleben drei Mal im Jahr einen besonderen Gottesdienst für Entschlafene. Sie beten dafür, dass auch unerlöst Verstorbene das Heil in Christus finden (KNK 12.1.13).

Bezirksältester Jürgen Gröne, Bezirksvorsteher des Bezirks Wuppertal, diente mit einem Wort aus Markus 2,5: „Als nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben“. Nach dem Verlesen sang der Kinderchor beider Bezirke.

Die Heilung eines Gelähmten

Eine Bibellesung aus Markus 2, 1-12 über die Heilung eines Gelähmten führte die Kinder in das Thema des Gottesdienstes ein. So wurde noch einmal der Kontext des Bibelwortes deutlich. Unterstützt wurde diese durch Bilder, die auf eine Leinwand projiziert wurden.

Gott will allen Menschen helfen

Ein Banner mit der Aufschrift „Gott will allen Menschen helfen“ schmückte den Altar. Gottes Heilsangebot gilt allen Menschen, ob im Jenseits oder Diesseits. Priester Ralf Geyer ergänzte die Predigt um einige Gedanken und leitete auf das Abendmahl über.

Für die Menschen im Jenseits sprachen vier Kinder Fürbitten aus. Vorbereitend wurden diese von den Kindern eingereicht. Den Zusammenhalt in den Fürbitten symbolisierte ein Seil, welches die Kinder beim Vortrag festhielten.

Fürbittgebet

Die Kinder erlebten in der großen Gruppe wie Bezirksältester Jürgen Gröne das Fürbittgebet sprach. Hier wurden noch einmal die Gedanken des Gottesdienstes zusammengefasst und ins Gebet eingebettet. Besonders wurde auch den Kindern im Jenseits gedacht.

Zum Schluss gab es ein paar Snacks und Getränke. Der Bezirk Velbert machte sich auf den Heimweg und der Bezirk Wuppertal hielt noch die Unterrichte die Gemeindeübergreifend stattfinden.

10. November 2015

Text: Christian Landsiedel

Fotos: Daniel Homann

